

Scheinfeld

1. Zielrichtung auswählen

An jedem Mitfahrerbänkla gibt es vorbedruckte Schilder – diese können einfach bis zur gewünschten Richtung durchgewechselt werden. Fertig!

Sollten unsere Vorschläge einmal nicht reichen: zusätzlich gibt es an jeder Bank auch noch ein Schild, das mit Kreide beschrieben werden kann.



2. Hinsetzen & entspannen

Nun heißt es: abwarten, bis ein freundlicher Fahrer vorbeikommt.

Tipp: Wenn Sie gar nicht mitfahren, sondern die Bank nur zur Entspannung nutzen möchten – stellen sie einfach ein leeres Schild ein.

3. Einsteigen

Hält ein aufmerksamer Fahrer, dann ist Zeit, um den genauen Zielort zu klären und einzusteigen.

Achtung: Das Mitfahrerbänkla ist für Benutzerinnen und Benutzer ab 16 Jahren gedacht.



4. Ankommen

Sie haben Ihren Zielort erreicht!

Bei diesem gemeinnützigen Projekt fließt kein Geld – ein Dankeschön ist hier die beste Währung!

Quelle: Scheinfeld: <https://mitfahrerbaenkla.de/>

Verbandsgemeinde Speicher (Eifel / Rheinland-Pfalz)

Die Idee

So idyllisch das Leben auf dem Land ist, so einsam kann es werden, wenn man es ohne Auto bestreiten muss. Für Jugendliche und Senioren, aber auch für Familien, die sich kein Auto leisten können, wird selbst ein Einkauf im Nachbardorf zur logistischen Herausforderung. Sie sind angewiesen auf Freunde, Verwandte und Nachbarn oder auf den – kaum vorhandenen – öffentlichen Nahverkehr.

Diese Menschen will das „Netzwerk Mobilität in der Verbandsgemeinde Speicher“ mit verschiedenen Initiativen unterstützen.

Die wohl bekannteste dieser Initiativen ist die Mitfahrerbank. Die Idee ist einfach: praktisch im Minutentakt fährt jemand von Speicher nach Orenhofen. Oder nach Beilingen. Oder nach Bitburg. Und genauso oft fährt wieder jemand zurück. Wenn es eine App gäbe, in der man nachschauen könnte, wer wann wohin fährt – das wäre toll.

Aber, wie das so ist, von den vielen Klischees über das Landleben, sind es nur wenige, die tatsächlich zutreffen. Und so kommt es, dass man auch auf dem Dorf seine Privatsphäre schätzt und nicht zum gläsernen Nachbarn werden will.



Also mussten wir die App durch einen analogen Mechanismus ersetzen. Und der funktioniert ganz simpel: An den wichtigsten Ausfahrten aus Speicher raus haben wir türkise Bänke aufgestellt. Neben jeder dieser Bänke steht ein Schild, auf dem man anzeigen kann, wohin man gerne mitgenommen wäre. So kann jeder, der an der Bank vorbei in die richtige Richtung fährt, spontan entscheiden, ob er heute einen Mitfahrer mitnehmen möchte, oder lieber nicht.

Und wo wir schon bei Klischees waren, so manches stimmt natürlich auch. Zum Beispiel das, dass man sich kennt. – Meist dauert es nicht lange, bis jemand vorbei kommt, der mich kennt. Oder jemand, der auch mal einem Fremden einen Gefallen tun will. Auch dafür steht die Mitfahrerbank: Mitmenschlichkeit, Kooperation, Kommunikation.

Und dann geht's „flott fott“, wie man in Speicher sagt.

... wie man dann wieder zurück kommt? Ganz einfach: zu jedem Ziel gibt es auch eine „Gegenbank“, z.B. am Speicherer Bahnhof. Von da aus nimmt einen, mit ein bisschen Geduld und Glück, dann jemand anders wieder mit zurück.

Von A nach B im Schildumdreh'n

Die Mitfahrerbank ist ein Treffpunkt für spontane Fahrgemeinschaften. Im Unterschied zum Trampen setzt das Konzept auf das enge soziale Geflecht des ländlichen Raums. Wer nicht mit einem Fremden fahren möchte, der wartet einfach, bis ein bekanntes Gesicht anhält.

So geht's:

...für den Mitfahrer:



1. Richtungsschilder einfach in die gewünschte Fahrtrichtung umklappen
2. Warten bis jemand anhält
3. Wenn der Fahrer/die Fahrerin vertrauenerweckend erscheint: Ziel mündlich klären, einsteigen und am vereinbarten Zielort wieder aussteigen.

...im Auto:

1. Jemand sitzt auf der Mitfahrerbank und möchte mitgenommen werden.
2. Sie fahren ohnehin in diese Richtung.
3. Wenn der Wartende Ihnen vertrauenerweckend erscheint: anhalten, Ziel mündlichen klären, einsteigen lassen und am vereinbarten Zielort absetzen.

...wenn man die Bank als Ruhebänk nutzen möchte:

1. Das leere Schild aufklappen
2. Platz nehmen
3. Ausruhen

Hinweis: Benutzung auf eigene Gefahr
Empfehlung: Benutzung **ab 16 Jahren**

Quelle: <http://mitfahrerbank.com/>

Cadolzburg (Fotos Tobias Mayr)

